

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES  
**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung  
**Band:** - (1998)  
**Heft:** 1: Strom ohne Atom : die neue Initiative  
  
**Rubrik:** Der Aufsteller ; Der Absteller

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Aufsteller

## Der Ausstieg gewinnt Dynamik!

In den vergangenen zwei Monaten sind wir drei Meilensteine näher an ein AKW-freies Europa gekommen. Mit dem Stillelegungsentscheid von Crey Malville hat die französische Regierung eine der gefährlichsten Atomanlagen in Europa definitiv gestoppt. Die schwedische Regierung hat kurz darauf die ersten Schritte zum Ausstieg verbindlich festgelegt. Noch dieses Jahr soll das 23-jährige AKW Barsebeck 1 stillgelegt werden. Dieses Werk ist fünf Jahre jünger als die drei Altreaktoren in Beznau und Mühleberg, und die Leistung ist fast doppelt so hoch (600 MW). In Deutschland wurde das AKW Mühlheim-Kärlich als erster Reaktor per Gerichtsentscheid stillgelegt. Das Verfahren zu diesem Entscheid hat gezeigt, dass es möglich ist, einen bereits betriebenen Reaktor vor Gericht zu stoppen, wenn ernste Sicherheitsbedenken vorliegen.

Auch von anderer Seite erhöht sich der Druck auf die AKW, die von einem Grossteil der Bevölkerung nicht mehr akzeptiert werden. Die Gewerkschaft der Polizei in Nordrhein-Westfalen (NRW) hat einen Verzicht der Castor-Transporte mit Atom Müll ins nordrhein-westfälische Ahaus gefordert. Die Atompolitik dürfe nicht auf dem Rücken der Polizei durchgesetzt werden, forderte der NRW-Vorsitzende der Gewerkschaft.

Es ist höchste Zeit, dass auch in der Schweiz PolitikerInnen und andere Verantwortliche den Mut zu klaren Entscheiden und damit zum Stilllegen unserer Altreaktoren aufbringen. Damit könnte dem Trauerspiel um Mühleberg und Beznau endlich ein Ende gesetzt und einer zukunftsgerichteten Energiepolitik die Türen geöffnet werden.

# Der Absteller

## Liberalisierung führt zum Zusammenbruch des Stromnetzes

Die Diskussion um die Strommarktöffnung treibt eigenartige Blüten. Die Strombranche und die ihnen zugetanen PolitikerInnen und sogenannten Wirtschaftsvertreter propagieren bei der Strommarktöffnung primär Privatisierung, Gewinnmaximierung und billige Stromtarife für "ihre" Wirtschaft.

Mit der Ernennung von Rainer Gut (CS-Group) zum Verwaltungsratspräsidenten der Watt AG wurde klar signalisiert, dass die drei Modelforderungen auch für eine der grossen Stromholdings Priorität haben. Shareholdervalue statt Arbeitsplätze und Maximierung der Gewinne statt Innovation dürfte die Zukunft der Watt AG bestimmen.

Wohin das schon in kurzer Zeit führen kann, erleben die NeuseeländerInnen zur Zeit hautnah. Die Innenstadt von Auckland ist durch einen Stromnetz-zusammenbruch für mehr als eine Woche lahmgelegt. Dazu einige Zitate aus der NZZ vom 28. Februar 1998: "In Neuseelands grösster Stadt Auckland sind rund tausend Unternehmen von einem anhaltenden Stromausfall betroffen. Die Regierung spricht von einer ernsthaften Wirtschaftskrise. Aus der Privatisierung des Auckland Electric Power Board ist 1992 Mercury Energy hervorgegangen, ein quasiprivate Unternehmen. Das Unternehmen hat seine Belegschaft in sechs Jahren um die Hälfte reduziert und eine Politik der Gewinnmaximierung verfolgt. Die Regierung beklagte das Monopol von Mercury und die angeblich undurchsichtigen Geschäftsstrukturen."

Neuseeland gilt bei vielen schweizerischen Markt-Euphorikern als Musterbeispiel für Privatisierung und Liberalisierung!

Heini Glauser

### Jahresversammlung der SES

### Energiewende als

### Chance für kleine und

### mittlere Unternehmen

**Datum:** Samstag, 6. Juni 1998

**Zeit:** 13.00 - 17.30 Uhr

**Ort:** Theater am Neumarkt,  
Zürich

(siehe Programm auf Einladung)



### Dreitägiger LehrerInnenkurs

## Faktor Vier

## im Minimum

**Daten:** 1. Tag: 13. oder 14. Mai:  
Positive Energiebilanz im  
Schulhaus

2. Tag: 26. o. 27. August:  
Energie-Effizienz

3. Tag: 24. September:  
Energiepolitik

**Ort:** 1. Tag: 13. oder 14. Mai:  
Kantonsschule Hottingen  
2. Tag: 26. o. 27. August:  
Ingenieurschule Biel  
3. Tag: 24. September:  
Paul Scherrer Institut

**Für:** Lehrkräfte aller Stufen,  
in erster Linie  
Oberstufen- und  
Gymnasiallehrkräfte.

**Kosten:** 300 Franken für alle drei  
Tage zusammen.

**Veranstalter:** Verein Schweizerischer Mathematik-  
und Physiklehrer (VS-  
MP) und Schweizerische  
Energie-Stiftung (SES)

**unterstützt durch:** Bundesamt  
für Energie (BFE –  
Energie 2000)

**Sekretariat:** SES, Sihlquai 67,  
8005 Zürich.

Tel. 01/271 54 64;

Fax 01/273 03 69

**Anmeldeschluss:** 10. April 1998



Schweizerische  
Energie-Stiftung  
Sihlquai 67  
8005 Zürich  
Tel 01/271 54 64  
Fax 01/273 03 69  
PC 80-3230-3

“ Die AKW-Betreiber passen  
auf, als hätte ihre Angst  
eine Halbwertszeit von  
50'000 Jahren. ”

Aernschd Born, Satiriker

**AZB 8005 ZÜRICH**

Adressberichtigung nach A1 Nr. 552 melden

Schweiz. Sozialarchiv  
Stadelhoferstrasse 12  
8001 Zürich

SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel. 01/271'54'64

### Strom ohne Atom – Energiewende jetzt!

- ☐ Ich helfe beim Unterschriftensammeln. Nehmen Sie Kontakt auf mit mir.  
☐ Schicken Sie mir ..... Unterschriftenkarten.  
☐ Schicken sie mir ..... Unterschriftenbögen.  
☐ Ich helfe, wo es nicht braucht    ☐ regelmässig    ☐ sporadisch

Name: ..... Vorname: .....

Strasse: ..... PLZ/Ort: .....

Tel.-Nr.: ..... Unterschrift: .....

Einsenden an: Verein Strom ohne Atom, Heinrichstrasse 147, 8031 Zürich.